

Kennzeichen der „Heiligen zu Kolossä“

Predigt Metzingen, 08.11.2020

Predigttext

¹Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus ²den Heiligen zu Kolossä und den gläubigen Brüdern in Christo: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

³Wir danken Gott und dem Vater unsers HERRN Jesu Christi und beten allezeit für euch, ⁴nachdem wir gehört haben von eurem Glauben an Christum Jesum und von der Liebe zu allen Heiligen, ⁵um der Hoffnung willen, die euch beigelegt ist im Himmel, von welcher ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit im Evangelium, ⁶das zu euch gekommen ist, wie auch in alle Welt, und ist fruchtbar, wie auch in euch, von dem Tage an, da ihr's gehört habt und erkannt die Gnade Gottes in der Wahrheit; ⁷wie ihr denn gelernt habt von Epaphras, unserm lieben Mitdiener, welcher ist ein treuer Diener Christi für euch, ⁸der uns auch eröffnet hat eure Liebe im Geist.

⁹Derhalben auch wir von dem Tage an, da wir's gehört haben, hören wir nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit Erkenntnis seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Verständnis, ¹⁰daß ihr wandelt würdig dem HERRN zu allem Gefallen und fruchtbar seid in allen guten Werken ¹¹und wachset in der Erkenntnis Gottes und gestärkt werdet mit aller Kraft nach seiner herrlichen Macht zu aller Geduld und Langmütigkeit mit Freuden, ¹²und thanksaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht; ¹³welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, ¹⁴an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden. Kolosser 1, 1-13

Vorbemerkung

Kennzeichen der „Heiligen zu Kolossä und den gläubigen Brüdern in Christo“

Dank (Verse 3-8)

- Glaube an Christum Jesum
- Liebe zu allen Heiligen
- Hoffnung auf die himmlische Herrlichkeit
- Fruchtbarkeit des Wortes der Wahrheit in uns
- Liebe im Geist

Bitte (Verse 9-14)

- Erkenntnis seines Willens in allerlei geistlicher Wahrheit und Verständnis
- Würdiger und fruchtbarer Wandel in guten Werken
- Wachstum in der Erkenntnis Gottes
- Kraft zu Geduld und Langmut
- Dankbarkeit

Geschenk

Dank und Bitte, das heißt, alle diese Dinge sind uns geschenkt

Reihenfolge

das eine ist schon da, das andere sind die nächsten Schritte

Glaube, Liebe, Hoffnung

¹³Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13

⁸Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. ⁹Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesus Christus, ¹⁰der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben. ¹¹Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut. 1. Thessalonicher 5, 8-11

1. Glaube an Christum Jesum

¹⁶Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus ... Ich bin mit Christus gekreuzigt. ²⁰Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben. Galater 2, 16+20

Glaube an das Werk auf Golgatha

Gott rettet, der Gesalbte

Gerecht durch den Glauben, mit Christus gekreuzigt

⁵Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, aber an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit. Römer 4, 5

Kerkermeister

³¹Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Apg 16, 31

Glaube an die Person

Leben im Glauben und der Gemeinschaft mit Christus in mir

Nachfolge

Petrus, aus dem Boot

²⁸Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, bist du es, so befehl mir, zu dir zu kommen auf dem Wasser. ²⁹Und er sprach: Komm her! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu. Matthäus 14, 28-29

Die Jünger, die fischen gehen – auf Dein Wort wollen wir es tun

⁵Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. Lukas 5, 5

Einer Marta

²¹Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. ²²Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben.

Johannes 11, 21

Die Emmaus-Jünger, denen das Herz brannte, als sie Jesus sprechen hörten, obwohl sie ihn nicht erkannten

Abraham, der Jakob opferte, weil er glaubte, dass Gott auch von den Toten auferwecken kann

Thomas, der allein dadurch, dass er Jesus sieht und dieser ihn beim Namen gerufen hat, nur noch sprechen kann „Mein Herr und mein Gott!“

Untrennbar verbunden

Herausforderung

Wo es uns fehlt, persönlich und in der Gemeinde – woran liegt das?

Habe ich diesen errettenden Glauben?

Prägt dieser Glaube meinen Alltag?

Sehe meine Wege im Alltag anders aus, sieht man mir an, dass ich ein Neuer Mensch bin, führt Gott mich Wege, die ich im Glauben gehe. Oder ist mein Leben auch nicht viel anders, als das meiner Arbeitskollegen, außer dass ich eine andere Freizeitaktivität am Sonntag gewählt habe.

Liegt es an meinem Glauben?

Wenn ich glauben möchte, und es mir so schwerfällt

- Wenn ich auf meine Schuld sehe und sie so groß ist. Und es mir schwerfällt zu glauben, dass Gott diese große Schuld vergeben kann.

¹⁸So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden. Jesaja 1, 18

- Wenn ich wieder gefehlt habe, obwohl ich doch schon so lange beim Herrn bin. Und es mir schwerfällt zu glauben, dass er mit mir noch geduldig sein kann.

⁸Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Psalm 103, 8

- Wenn ich auf diese Welt sehe, wie von Gottes Wirken so wenig zu sehen ist

²⁷Denn siehe, die von dir weichen, werden umkommen; du bringst um alle, die dir die Treue brechen. Psalm 73,27

- Wenn ich persönlich leide und die Nähe meines Herrn vermisse

²⁸Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Römer 8, 28

Dann ist mein Unglaube Schuld, aber mit dieser Schuld darf ich zu meinem Herrn kommen. Gerade dann darf ich mich an ihn klammern und wissen:

²⁹Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen. Römer 11, 29

¹⁹Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen? 4. Mose 23, 19

⁴Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. Psalm 33,4

Es reicht, wenn ich mit dem Vater des vom Dämon geplagten Kindes ausrufen kann.

²⁴Sogleich schrie der Vater des Kindes: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9, 8

2. Liebe zu allen Heiligen

Wer sind die Heiligen?

Vers1

¹Paulus, Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, an die Heiligen in Ephesus, die an Christus Jesus glauben Epheser 1, 1

Nicht aus eigener Kraft, Liebenswürdigkeit – selig gemachte Sünder, keine Helden, sondern Krüppel.

²³Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. ²⁴Und als er anfang abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Zentner Silber schuldig. ²⁵Da er's nun nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu zahlen. ²⁶Da fiel der Knecht nieder und flehte ihn an und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen. ²⁷Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei und die Schuld erließ er ihm auch. Matthäus 18

Was sollten wir sein. Die, die liebevoll und herzlich mit anderen umgehen, weil sie selber Vergebung erfahren haben

¹²So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; ¹³und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Kolosser 3, 12-13

Es ist noch nicht sichtbar, was wir sein werden.

²Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 1. Johannes 3, 2

Erwartungshaltung: Erwarte ich von dem anderen, liebenswürdig zu sein?

Oder sehe ich: Ich bin einer von denen, mir ist unendlich mehr vergeben worden ist.

Liebe kommt aus der Demut, Vergebung der Kleinigkeiten, weil mir so viel vergeben wurde

Um der Heiligkeit willen

Um der Heiligkeit der anderen willen, *allen anderen* – Nicht Sympathie, nicht Familie, Freunde

Die Heiligkeit kommt nicht aus der Nettigkeit oder der geistlichen Reife, sondern ist der Status der aus Gnaden geretteten

Liebe ist kein Gefühl, sondern der Wille zur Treue

Danken, für das, was der Herr an anderen getan hat.

In der Schuld der anderen mich selber erkennen und in dem Guten die Freundlichkeit des Herrn, die hier gewirkt hat, wie sie auch in mir gewirkt hat und noch wirken will.

Liebe ich alles Heilige

Woran habe ich meine Freude, womit beschäftige ich mich gerne, was rede ich

²⁹Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Gnade bringe denen, die es hören.

Epheser 4, 29

Herausforderung

Wo es uns fehlt, persönlich und in der Gemeinde – woran liegt das?

Nicht Lieben ist Schuld, lieben können ist Gnade

Die Liebe ist ausgegossen.

⁵Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Römer 5, 5

Buße tun, wenn ich nicht liebe, dann erfolgt die Demütigung vor dem Herrn, die mich die anderen Heiligen lieben läßt um seinetwillen.

3. Hoffnung auf die himmlische Herrlichkeit

¹⁸Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8, 18

Kennzeichen der Herrlichkeit

- Kein Sünde mehr
- Kein Leid mehr
- Kein Tod mehr

⁴²So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. ⁴³Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. ⁴⁴Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. 1. Korinther 15, 42-44

Leide ich darunter, dass dies hier so ist. Wünsche ich mir die Herrlichkeit, bin ich auf der Durchreise

¹⁴Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

Suchen wir wirklich. Haben wir Heimweh

Spannend, dies ist der Grund für die Liebe („ ..., um der Hoffnung willen ...“)

Herausforderung

Wo es uns fehlt, persönlich und in der Gemeinde – woran liegt das?

4. Fruchtbarkeit des Wortes der Wahrheit in uns

¹⁶Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Kolosser 3, 16

A

⁵Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. ⁶Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. ⁷Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. ⁸Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht.

...

¹¹Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.

...

¹⁵Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld. Lukas 8, 5-15

Drei Voraussetzungen für Frucht

Nur gute Bäume bringen gute Frucht

³³Nehmt an, ein Baum ist gut, so wird auch seine Frucht gut sein; oder nehmt an, ein Baum ist faul, so wird auch seine Frucht faul sein. Denn an der Frucht erkennt man den Baum. Math 12, 33

Sterben

²⁴Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12, 24

Am Weinstock bleiben

⁵Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Johannes 15, 5

Was ist die Frucht

²²Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, ²³Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. ²⁴Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden.

Galater 5, 22

Herausforderung

Wo es uns fehlt, persönlich und in der Gemeinde – woran liegt das?

5. Liebe im Geist

Es geht um Gottes Liebe zu uns, die uns der Geist erkenntlich macht

⁵Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. ⁶Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. ⁷Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben.

⁸Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Römer 5, 5-8

Herausforderung

Wo es uns fehlt, persönlich und in der Gemeinde – woran liegt das?

6. Fazit

⁸Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. ⁹Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesus Christus, ¹⁰der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben. ¹¹Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

1. Thessalonicher 5, 8-11